

## **Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 05.12.2018

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 23:00 Uhr

**Ort, Raum:** Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

### **Anwesend sind:**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Carina Engel	SPD	
Herr Hubertus Fischer	CDU	
Herr Bürgermeister Uwe Hüttner	CDU	Vorsitzender
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Herr Jan-Peer Koinecke	Fraktion Die Grünen Holm	
Herr Maximilian Krause	SPD	
Herr Bernd Lottmann	Fraktion Die Grünen Holm	
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU	
Herr Tobias Zeitler	CDU	stv. Vorsitzender

#### Außerdem anwesend

Herr Carsten Hoffmann	CDU
Herr Dietmar Voswinkel	SPD
Herr Bernhard Becker	Fraktion Die Grünen Holm
Herr Oliver Ringel	CDU

#### Protokollführer/-in

Frau Julia Furchert

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 28.11.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 bis 12.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung über das Bebauungskonzept im Bereich des Bebauungsplans Nr. 28  
Vorlage: 0786/2018/HO/BV
4. Gemeindebüro, Erneuerung der Eingangstüren  
Vorlage: 0784/2018/HO/BV
5. Angebot über die Erstellung von 360 Grad Bilder für die Gemeinde Holm für Google Street View  
Vorlage: 0759/2018/HO/BV
6. Sachstand Verkehrsberuhigungen an den Ortsein- und Ortsausfahrten
7. Ablehnung Einrichtung Tempo 30-Zone Lehmweg  
Vorlage: 0760/2018/HO/en
8. Antrag auf Einrichtung von einer Zickzacklinie in der Straße Am Kamp 6-8  
Vorlage: 0769/2018/HO/BV
9. Erweiterung des Aufgabenumfanges für den Bereich der Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen  
Vorlage: 0785/2018/HO/BV
10. Haushaltssatzung 2019; hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze  
Vorlage: 0770/2018/HO/BV
11. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1 Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**zur Kenntnis genommen**

## **zu 2      Einwohnerfragestunde**

Es kommt die Frage auf, ob von dem errichteten Mast in der Nähe des Sportplatzes in Holm Strahlungen ausgehen und wer diesen dort aufgestellt hat. Herr Hüttner erklärt, dass die Telekom den Mast aufgestellt hat und alles über den Kreis Pinneberg abgewickelt wurde. Die Gemeinde hatte lediglich Einfluss auf den Standort. Ein Bürger bringt den Vorschlag ein, eine Information an die Anwohner zu diesem Thema herauszugeben.

Eine Bürgerin informiert über den Raummangel in der Betreuungsschule. Zum Sommer wird dringend eine Lösung gesucht. Das Nutzen der vorhandenen Aula oder das Aufstellen von Containern ist nicht gewünscht. Der Bürgermeister bietet ein Gespräch in der nächsten Woche gemeinsam mit Frau Zwack an, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Es kommt die Bitte auf, bei dem späteren Tagesordnungspunkt Nummer 6 „Sachstand Verkehrsberuhigungen an den Ortsein- und Ausfahrten“ noch Fragen von Bürgern zuzulassen. Der Ausschuss möchte dies zulassen.

**zur Kenntnis genommen**

## **zu 3      Beratung über das Bebauungskonzept im Bereich des Bebauungsplans Nr. 28 Vorlage: 0786/2018/HO/BV**

Herr Hüttner informiert über den Sachstand und erläutert die Vorlage. Aus seiner Sicht ist der Vorschlag der Firma Rehder Wohnungsbau GmbH sehr gut. Das Ziel alte Gebäude möglichst zu erhalten, wird mit dieser Planung verfolgt. Herr Voswinkel befürwortet das Konzept auch, rät aber zu mehr Stellplätzen in der Tiefgarage. Herr Ringel schließt sich der Meinung an und sieht das Konzept als attraktiv für jüngere sowie für ältere Generationen. Er hat Verständnis für die anliegenden Anwohner, die Bedenken bei dem Bau eines großen Gebäudes direkt neben ihnen haben. Jedoch gibt es höhere Gebäude in der Gemeinde und die höchste Bebauung in der Ortsmitte ist üblich. Es wäre positiv für die Gemeinde, wenn die Apotheke mit in das Gebäude einziehen würde. Herr Hoffmann spricht den Einzug vieler reiferer Einwohner und den daraus resultierenden Verkauf von Häusern in Holm an. Dadurch würden wieder mehr junge Familien in die Gemeinde ziehen. Man muss bei dem Kinderzuwachs die Ausreizung der Kindertagesstätten bedenken. Herr Lottmann stimmt dem zu. Es ist wichtig die Auswirkungen auf die Schulen und Infrastruktur zu beachten. Man sollte sich zusammensetzen und einen Plan erarbeiten für die Entwicklung der Gemeinde für die nächsten Jahre. Frau Weidner-Hinkel erwähnt die Teilung einer Schulklasse bei zu vielen Kindern, was wiederum positiv für die Schülerinnen und Schüler wäre. Das Baugebiet schafft Platz für Bürger und wurde optimal von der Firma Rehder ausgerichtet. Herr Konecke fragt, ob das Thema Energieversorgung und Zuwachs des Verkehrs noch in den Bebauungsplan mit einfließen kann.

Herr Zeitler erklärt, dass nun der Beschluss über die Beauftragung eines Planungsbüros gefasst wird. Dieses wird dann auf die Gemeinde mit einem Entwurf zukommen, in dem noch Planungen einfließen können. Herr Fischer erwähnt die professionelle Arbeit der Rehder Wohnungsbau GmbH und geht davon aus, dass sie energetisch modern baut.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt, ein Planungsbüro mit der Erarbeitung und Vorbereitung eines Bebauungsplanentwurfs anhand der Präsentation der Rehder Wohnungsbau GmbH zu beauftragen mit der Maßgabe die Verwaltung mit der Überprüfung der Stellplatzsituation zu beauftragen. Es sollen zwei zusätzliche Stellplätze in der Tiefgarage eingeplant werden. Außerdem soll geprüft werden, ob im Bebauungsplan Vorgaben über die Energieversorgung hereingenommen werden können.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 4**

**Gemeindebüro, Erneuerung der Eingangstüren**

**Vorlage: 0784/2018/HO/BV**

Der Bürgermeister erläutert die beiden vorliegenden Varianten für die Erneuerung der Eingangstür. Es muss eine behindertengerechte Lösung gefunden werden. Nachdem der Ausschuss sich den Eingangsbereich angesehen hat, stellt Herr Hüttner zur Diskussion, ob der Windfang noch benötigt wird. Herr Koinecke überlegt, ob sich die Energieeinsparungen durch die teurere Lösung lohnen würden. Es wird vermutet, dass bei der zweiten kostenintensiveren Lösung noch mehr Geld mit eingeplant werden müsste als angenommen. Außerdem kommt die Frage auf, ob eine Schiebetür die einzige Option ist. Dies wird bejaht, da hier erkannt wird, ob sich jemand in der Tür befindet.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt die Umsetzung der beschriebenen Maßnahme der Variante 1. Der Bürgermeister wird ermächtigt die Verwaltung mit der Ausschreibung der Maßnahme inkl. der Feinabstimmung zu beauftragen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 5      Angebot über die Erstellung von 360 Grad Bilder für die Gemeinde Holm für Google Street View  
Vorlage: 0759/2018/HO/BV**

Herr Hüttner liest das Angebot des Holmer Bürgers für die Erstellung von 360 Grad Bildern vor.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt das vorliegende Angebot für die Erstellung von 360 Grad Bildern abzulehnen.

**einstimmig abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 0    Nein: 9    Enthaltung: 0**

**zu 6      Sachstand Verkehrsberuhigungen an den Ortsein- und Ortsausfahrten**

Herr Hüttner berichtet über den Antrag zur Errichtung von Baumtoren am Ortseingang (K 15) der Gemeinde Holm.

Grundsätzlich steht der Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit beim Kreis Pinneberg der Errichtung von Baumtoren kritisch gegenüber.

Es wird nun das Ergebnis der Prüfung des LBV abgewartet und erst dann in die weitere Bearbeitung des Antrages eingestiegen.

An dieser Stelle meldet sich ein Bürger zu Wort, der sich wegen des ortsausgehenden Verkehrs sorgt. Oft bekommt er mit, wie nachts Autorennen stattfinden. Der Bürgermeister schlägt vor, einen Antrag durch die Verwaltung an die Polizei zu stellen. Es sollte direkt am Ortsausgang in Holm bei der Tankstelle die Geschwindigkeit gemessen werden. Er wird dies in der Verwaltung veranlassen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 7      Ablehnung Einrichtung Tempo 30-Zone Lehmweg  
Vorlage: 0760/2018/HO/en**

Herr Hüttner berichtet, dass gegen die Versagung zum Antrag auf die Reduzierung der Geschwindigkeit vor dem Kindergarten in Holm im Lehmweg Widerspruch eingelegt wurde. Hierauf gibt es noch keine Antwort. Die Messgeräte im Lehmweg sind auf Tempo 30 km/h eingestellt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 8      Antrag auf Einrichtung von einer Zickzacklinie in der Straße Am Kamp 6-8**  
**Vorlage: 0769/2018/HO/BV**

Herr Hüttner erläutert den Antrag auf Errichtung einer Zickzacklinie in der Straße Am Kamp 6-8. Es ist unklar, wo genau die gewünschte Linie hinkommen soll.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, den Antragsteller anzuschreiben und um eine Skizze mit der genauen Standortbeschreibung für die Zickzacklinie zu bitten. Die Kosten für die Linie soll der Antragsteller tragen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9    Nein: 0    Enthaltung: 0**

**zu 9      Erweiterung des Aufgabenumfanges für den Bereich der Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen**  
**Vorlage: 0785/2018/HO/BV**

Herr Hüttner erläutert den Sachverhalt. Herr Ringel findet die Arbeit des Wege- und Unterhaltungsverbandes gut, jedoch schafft man sich somit mehr Bürokratie, die auch wieder Geld kostet. Die Gemeinde Holm hat bisher alle Schäden selbst gelöst und sieht durch die Abgabe der Rad- und Gehwege an den WuV keine Ersparnis. Herr Voswinkel nimmt eine Chance bei der Erweiterung auf die Rad- und Gehwege wahr, weil so vielleicht auch die Straßen in der Gemeinde häufiger an der Reihe sind. Herr Zeitler stellt die Frage an die Verwaltung, ob Mehrkosten auf die Gemeinde zukommen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann jedoch Geld gespart werden und dann eingesetzt werden, wann die Gemeinde es benötigt. Der Bauhof wird gelobt, da dieser bisher gute Arbeit im Pflastern geleistet hat.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt die Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen nicht an den Wege- und Unterhaltungsverband zu übertragen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7    Nein: 0    Enthaltung: 2**

**zu 10 Haushaltssatzung 2019; hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze  
Vorlage: 0770/2018/HO/BV**

Herr Hüttner erläutert einige Punkte aus der Haushaltssatzung 2019. Es bestehen keine Fragen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 11 Verschiedenes**

Herr Hoffmann fragt nach, wann der Maler für die Betreuungsschule kommt. Herr Hüttner antwortet, dass es am 06.12.2018 im Finanzausschuss beschlossen wird.

Herr Koinecke spricht den Sanierungsbedarf der Sporthäuser in Holm an. Der Bürgermeister erklärt, dass kein Schimmel in den Duschräumen ist. Mittelfristig muss man sich um die Angelegenheit kümmern, jedoch gibt es im Moment wichtigere Projekte.

Herr Krause fragt zu dem Sachstand der Beleuchtung für die Bushaltestelle. Voraussichtlich wird sich im März 2019 darum gekümmert werden.

Herr Voswinkel spricht einen verdreckten Gulli an, der sich vom Kreisel in Holm aus kommend auf der rechten Seite in der Schulstraße befindet. Dort sammelt sich bei Regenfällen viel Wasser. Auch der Zebrastreifen beim Kreisverkehr sollte neu gestrichen werden.

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.12.2018

---

gez. Uwe Hüttner

---

gez. Julia Furchert  
Protokollführerin